

Nr. 117  
**CHRONIK**

Juni 2018



**TRUBSCHACHEN**  
**KLUB**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Berichterstattung SMM	4-17
Berichterstattung SGM	18-20
Bundesturnier 2018	21
Klub-Cup	22
Klub-Open	23
Todesanzeige & Danksagung	24-25
Jugendschach	26-31
Beitrag Beat Rüeegg	32-39
Ausblick	40

## Adressänderungen:

Stefan und Noel Thuner  
Himmelhausmatte 4  
3555 Trubschachen

Angelik Lazar  
Dennigkofenweg 69A  
3073 Gümligen

**Offizielle  
Klubchronik des:**  
Schachklubs  
Trubschachen  
(gegründet 1953)

**Erscheint:**  
3x jährlich in den  
Monaten Februar,  
Juni,  
und Okt./Nov.

**Abonnementspreis:**  
Fr. 0.00

**Redaktion:**  
Rolf Zürcher  
Rüfenachtweg 6  
3006 Bern  
P: 031 331 75 88  
G: 031 308 22 54  
N: 079 784 60 09  
rolfzuercher@gmx.ch

**Druck und Versand:**  
Rolf Zürcher

**Auflagen:**  
ca. 70 Stück

**Beiträge:**  
Durch alle Mitglieder des  
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss  
für Chronik Nr. 118**  
Samstag,  
27. Oktober 2018

# Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Auftakt in die SMM-Saison gelang der 1. Mannschaft nach Mass. Ungeschlagen nach vier Runden grüsst Trubschachen zusammen mit Nyon von der Ranglistenspitze der NLB-Gruppe West. Mit Spannung blicken die Emmentaler der kommenden Direktbegegnung vom 1. Juli 2018 entgegen. Auch unsere 1. Liga-Mannschaft wusste bisher zu überzeugen. Mit 6 Punkten liegen sie aktuell auf dem starken zweiten Rang.

Die 3. Mannschaft muss sich nach hinten orientieren. In der zweiten Jahreshälfte geht es darum den Abstieg zu verhindern.

Leider erreichte uns im Frühling eine traurige Nachricht. Unser Klubmitglied Jost Koch ist am 10. April 2018 im Alter von 81 Jahren verstorben. Jost hat jahrelang unsere 2. Mannschaft als Captain geführt, ehe er zu seinem Stammverein Bantiger zurückgekehrt ist.

Im Jugendschach lancierten Jana Ramseier und Stefan Thuner ein neues Angebot. Zwischen dem 9. Mai und 6. Juni gaben sie Schülerinnen und Schülern ab dem Kindergartenalter bis 4. Klasse einen Einblick ins Schachspiel - dies insgesamt an 5 Daten, jeweils mittwochs von 15.30-17.00 Uhr im Schulhaus Hasenlehn. Gemäss Rückmeldung des Präsidenten stiess das Angebot auf grosses Echo. Ganz herzlichen Dank den Beiden für dieses sehr wertvolle Engagement!

Und zum Abschluss in eigener Sache: Nach etwas mehr als 8 Jahren und 26 Ausgaben möchte ich ab 2019 mein Chronik-Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellen. Interessierte können sich gerne bis zum Redaktionsschluss der Oktober-Ausgabe mit mir in Verbindung setzen. Lässt sich kein/e Nachfolger/in finden, werde ich künftig in einem reduzierten Umfang noch eine jährliche Ausgabe produzieren.

Euer Chronist, Rolf Zürcher

# SMM - Nationalliga B

## 1. Runde vom 25. März 2018

### **Trubschachen I (2232) – Therwil I (2068) 5 : 3**

Lorenz Drabke (2460)	-	Christoph Pfrommer (2337)	½ : ½
Branko Filipovic (2372)	-	Ettore Faraone (2085)	½ : ½
Hansjürg Känel (2312)	-	Philipp Häner (2181)	½ : ½
Goran Milosevic (2302)	-	Marc Jud (2039)	½ : ½
Gundula Heinatz (2160)	-	Raphael Seitz (1997)	½ : ½
Ralf-Axel Simon (2203)	-	Werner Müller (2040)	1 : 0
Maria Heinatz (1959)	-	Max Lo Presti (2008)	½ : ½
Paul Haldemann (2088)	-	Guido Moser (1857)	1 : 0

## 2. Runde vom 15. April 2018

### **Riehen II (2144) – Trubschachen I (2232) 2½ : 5½**

Hartmut Metz (2322)	-	Hansjürg Känel (2312)	½ : ½
Christof Herbrechtsmeier (2244)	-	Branko Filipovic (2372)	0 : 1
Michael Pommerehne (2127)	-	Lorenz Drabke (2460)	0 : 1
Niklaus Giertz (2206)	-	Ralf-Axel Simon (2203)	½ : ½
Heinz Wirz (2107)	-	Goran Milosevic (2302)	½ : ½
Peter Erismann (2071)	-	Gundula Heinatz (2160)	½ : ½
Robert Luginbühl (2066)	-	Maria Heinatz (1959)	½ : ½
René Deubelbeiss (2011)	-	Paul Haldemann (2088)	0 : 1

## 3. Runde vom 29. April 2018

### **Sion I (2027) – Trubschachen I (2231) 3 : 5**

David Philippoz (2079)	-	Branko Filipovic (2372)	½ : ½
Pierre-M. Rappaz (2071)	-	Lorenz Drabke (2460)	1 : 0
Stéphane Emery (2136)	-	Hansjürg Känel (2312)	0 : 1
Vlad Popescu (2026)	-	Goran Milosevic (2302)	0 : 1
Simon Morand (2091)	-	Ralf-Axel Simon (2203)	½ : ½
Cédric Philippoz (1961)	-	Paul Haldemann (2088)	½ : ½
Jean-Yves Riand (1935)	-	Gundula Heinatz (2160)	0 : 1
Yann Bourban (1916)	-	Reto Moser (1949)	½ : ½

# SMM - Nationalliga B

## 4. Runde vom 10. Juni 2018

<b>Trubschachen I (2261) – Sorab I (2024)</b>		<b>6½ : 1½</b>	
Branko Filipovic (2365)	-	Max Scherer (2293)	½ : ½
Lorenz Drabke (2440)	-	Zeljko Stankovic (2313)	½ : ½
Hansjürg Känel (2314)	-	Zoran Bojic (2204)	½ : ½
Joël Adler (2217)	-	Predrag Miletic (1952)	1 : 0
Goran Milosevic (2290)	-	Slavko Jovanovic (1612)	1 : 0
Gundula Heintz (2158)	-	Ljubisa Stankovic (1772)	1 : 0
Ralf-Axel Simon (2205)	-	N.N.	1 : 0 FF
Paul Haldemann (2098)	-	N.N.	1 : 0 FF

Trubschachen 1 ist sehr erfolgreich mit 4 Siegen aus 4 Runden in die SMM Saison 2018 gestartet. Auch betreffend Brettpunkten sieht es sehr gut aus. In allen 4 Runden haben wir insgesamt nur eine Partie verloren, das zeugt von einer sehr soliden Mannschaft. Hervorzuheben ist, dass unsere Spitzenspieler fast immer spielen konnten und wir keine Seiteneffekte in den anderen Mannschaften verursachten. Dank der ausgeglichenen Spielweise unserer Spielerinnen und Spieler war kein Mannschaftskampf ernsthaft in Gefahr, es wurde eher die Frage diskutiert, wie hoch wir gewinnen.

Das gibt Zuversicht für die kommenden Runden. Die 5. Runde (1. Juli) gegen Nyon dürfte für den weiteren Verlauf der Saison vorentscheidend sein. Ein Sieg gegen den Tabellenführer würde uns betreffend einen möglichen Aufstieg in die NLA in eine ausgezeichnete Position bringen.

Wir spielen am 1. Juli zu Hause im Hirschen Trubschachen (Beginn 12.30 Uhr) und Unterstützung ist immer gerne gesehen.

Thun, 19.06.2018

Thomas Bürki, Mannschaftsleiter Trubschachen 1

# 1. Liga Zentral

## 1. Runde vom 24. März 2018

### **Luzern III (2021) – Trubschachen II (1941) 3 : 5**

Roman Deuber (2058)	-	Alexander Lipecki (2095)	0 : 1
Pirmin Lötscher (2125)	-	Jana Ramseier (2076)	½: ½
Belhadri Benmia (2023)	-	Angelik Lazar (1970)	½: ½
Daniel Portmann (2018)	-	Mark Künzi (1888)	½: ½
Nysret Krasniqi (1973)	-	Simon Thuner (1931)	0 : 1
Silvio Bucher (2034)	-	Thomas Felder (1852)	½: ½
Kurt Züsli (1970)	-	Kirushanth Sivanandan (1895)	½: ½
Hans Speck (1963)	-	Bernhard Kunz (1822)	½: ½

In dieser Saison spielen wir neu in der starken Gruppe ‚Zentral‘.

In der ersten Runde trafen wir auf Luzern. Auf dem Papier war Luzern der Favorit, hatten sie doch im Schnitt 80 Elopunkte mehr aufzuweisen... doch es sollte unser Tag werden.

Alex konnte das Endspiel mit Mehrbauern souverän verwerten und der Gegner von Simon ging auf's Ganze und vernachlässigte dabei seine Königsstellung, was Simon gekonnt ausnutzte und die Partie mit einem Gegenangriff zügig beenden konnte. Auch die restlichen Unentschieden sind positiv zu erwähnen, denn die Gegner waren elomässig stärker.

Mit dem Sieg in der Tasche gingen wir ins Steakhouse Kuonimatt und feierten unseren Sieg mit einem feinen Essen und einem guten Glas Wein.

**Fazit:** ein geglückter Start in die neue Saison, so kann es weitergehen!

Angelik Lazar, Mannschaftsleiter

# 1. Liga Zentral

## 2. Runde vom 14. April 2018

### **Trubschachen II (1992) – Nimzowitsch I (2055) 3 : 5**

Damjan Plesec (2313)	-	Arthur Toenz (2123)	½ : ½
Alexander Lipecki (2101)	-	Lars Bäumer (2226)	½ : ½
Jana Ramseier (2071)	-	Geoffrey Myers (2118)	½ : ½
Stefan Thuner (1916)	-	Max Schultheiss (2053)	0 : 1
Angelik Lazar (1970)	-	Heinrich Tanner (2080)	½ : ½
Mark Künzi (1836)	-	Jürg Wyttenbach (2060)	0 : 1
Thomas Felder (1844)	-	Peter Isler (1894)	0 : 1
Kirushanth Sivanandan (1882)	-	Heinz Vifian (1882)	1 : 0

In der zweiten Runde trafen wir auf Nimzowitsch, das zu den stärksten Teams in der Gruppe gehört.

Stefan, Mark und Thomas erwischten nicht ihren besten Tag, einzig Kirushanth konnte seine Partie gewinnen.

So mussten wir uns denn auch geschlagen geben. Natürlich wäre auch hier mehr drin gewesen, was die anschliessenden Analysen ergaben, aber nach der Analyse ist man immer schlauer.

**Fazit:** ein kleiner Rückschlag, doch die Saison hat erst begonnen und es sind noch viele Punkte zu holen.

Angelik Lazar, Mannschaftsleiter

# 1. Liga Zentral

## 3. Runde vom 28. April 2018

### Zürich III (1976) – Trubschachen II (2014) 2½ : 5½

Thomas Kummle (2051)	-	Damjan Plesec (2313)	½ : ½
Boris Haufler (2038)	-	Joël Adler (2219)	½ : ½
Christian Issler (2044)	-	Angelik Lazar (1970)	0 : 1
Severin Walser (2025)	-	Alexander Lipecki (2101)	0 : 1
Vital Studer (2006)	-	Heinz Müller (1858)	1 : 0
Adrian Haas (1868)	-	Stefan Thuner (1916)	½ : ½
Hans Haas (1995)	-	Mark Künzi (1836)	0 : 1
Harry Siegfried (1784)	-	Simon Thuner (1899)	0 : 1

In der dritten Runde ging es nach Zürich.

Zum ersten Mal gingen wir leicht favorisiert ins Rennen, denn neben Damjan spielte auch Joël von der ersten Mannschaft bei uns.

Die Matchwinner dieses Mal waren Alex, Mark, Simon und ich. Dies reichte dann auch aus für einen klaren Mannschaftssieg.

An diesem Tag wurde übrigens YB nach 32 Jahren wieder Schweizermeister! Es gab also einen doppelten Grund zum Feiern!

**Fazit:** nach dieser hervorragenden Mannschaftsleistung befinden wir uns zurzeit auf dem dritten Rang und nehmen diesen Elan hoffentlich mit in die nächsten Runden.

Angelik Lazar, Mannschaftsleiter

# 1. Liga Zentral

## 4. Runde vom 26. Mai 2018

### Trubschachen II (2014) – Zug I (1978)

4½ : 3½

Damjan Plesec (2304)	- Ken Lee (1891)	1 : 0
Alexander Lipecki (2132)	- Richard Zweifel (2217)	½ : ½
Jana Ramseier (2075)	- Oleg Voinikonis (1766)	0 : 1
Angelik Lazar (1990)	- Serge Wilhelm (2016)	0 : 1
Stefan Thuner (1907)	- Willi Dürig (2067)	1 : 0
Simon Thuner (1922)	- Fridolin Marty (1973)	½ : ½
Kirushanth Sivanandan (1896)	- Cyrill Leuthold (1921)	1 : 0
Mark Künzi (1883)	- Michael Zuber (1973)	½ : ½

In der vierten Runde hatten wir gegen Zug ein Heimspiel, das ausnahmsweise im Gasthof Bären stattfand, da im Hirschen eine Hochzeitsfeier war.

Der Gegner hatte taktisch aufgestellt und einen Elo-schwächeren Gegner an das erste Brett gesetzt. An den meisten anderen Brettern waren die Gegner daher favorisiert. Jana und ich erwischten keinen guten Tag und verloren unsere Partien. Dafür gewannen Damjan und Kirushanth. Am Ende entschied die Partie von Stefan. Zeitweise war Stefan auf verlorenem Posten, konnte aber mit Unterstützung des Gegners die Partie zuerst in ein ausgeglichenes Endspiel und danach sogar in ein gewonnenes König-Bauer-Endspiel umwandeln.

**Fazit:** nach diesem etwas glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg befinden wir uns auf dem hervorragenden zweiten Platz!

Angelik Lazar, Mannschaftsleiter

### 3. Liga Nordwest 3

#### 1. Runde vom 24. März 2018

#### **Thun III (1653) – Trubschachen III (1643)      3½ : 2½**

Peter Gemperle (1810)	-	Roger Kohler (1744)	0 : 1
Martin Gemperle (1606)	-	Hansueli Bieri (1862)	1 : 0
Peter Hirsbrunner (1646)	-	Bernhard Probst (1648)	½ : ½
Christian Feller (1643)	-	Hans-Rudolf Locher (1761)	1 : 0
Ludwig Dudler (1631)	-	Matthew Haldimann (1426)	½ : ½
Jürg Soltermann (1583)	-	Rafael Blaser (1419)	½ : ½

In der ersten Runde trafen wir bei schönstem Wetter auf Thun. Das Spielort ist neu das Restaurant Allmendhof. Am Anfang merkte man an der Musik, die im Erdgeschoss im Restaurant gespielt wurde und dass die Getränke nicht im „Schachstil“ serviert wurden, sondern laut ausgerufen wurde, wer jetzt ein Mineral oder wer ein Cola hat, dass sie sich noch nicht gewohnt sind, dass es beim Schach eigentlich ruhig sein sollte. Danach wurde es aber besser und die Köpfe begannen zu rauchen. Nach einer Stunde holte Rafael den ersten halben Punkt dieser SMM-Saison. Einige Zeit später remisierten auch Matthew und Bernhard. Somit feierten unsere beiden Junioren, Rafael und Matthew einen erfolgreichen Einstand in die diesjährige Saison. Bei mir verschlechterte sich die Partie von Zug zu Zug und ich musste meinem Gegner einen Läufer geben um Schlimmeres zu verhindern. Danach griff ich alles mögliche an und da beide bereits leicht in Zeitnot waren, konnte ich die Figur zurückgewinnen und anschliessend nach einem weiteren Fehler meines Gegners auch die Partie. Mit einem 2½:1½-Vorsprung brauchten wir nur noch einen Punkt um gegen Thun zu gewinnen. Die Stellungen von Hansruedi und Hansueli waren vielversprechend. Hansruedi lag einen Bauer in Front und hatte zumindest ein Remis auf sicher. Auch Hansueli hatte inzwischen leichten materiellen Vorteil und stand gut. Mit dem Sonnenuntergang schien auch die Konzentration nachzulassen. Hansruedi liess den Springer stehen und verlor die Partie. Hansuelis Gegner spielte am Ende sehr gut, obwohl die Uhren nur noch wenige Minuten anzeigten. Er machte so viel Druck mit einem Freibauer, dass bei Hansueli schliesslich die Zeit fiel. Um 19 Uhr war die Begegnung mit einer knappen 2½:3½-Niederlage besiegelt.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

### 3. Liga Nordwest 3

#### 2. Runde vom 14. April 2018

#### **Trubschachen III (1600) – Simme I (1694) 1 : 5**

Hansueli Bieri (1862)	-	Jan Schmocker (1679)	½ : ½
Hans-Rudolf Locher (1749)	-	Beat Stucki (1871)	0 : 1
Roger Kohler (1737)	-	Rudolf Hauswirth (1773)	0 : 1
Tizian Stettler (1510)	-	Rainer Borsdorf (1707)	0 : 1
Matthew Haldimann (1461)	-	Armin Berger (1535)	½ : ½
Glen Haussener (1281)	-	Mario Zoppas (1600)	0 : 1

Zur zweiten Runde begrüsstet wir den Gegner von Simme 1 in Trubschachen. Nach knapp zwei Stunden war es überall noch hart umkämpft. Glen spielte gut und konnte zwei Bauern gewinnen. Leider liess er den angegriffenen Turm stehen und verlor etwas später auch die Partie. Tizian spielte eine eher riskante Eröffnung. So weit ich mich erinnern kann, war es das Nordische Gambit, wo Schwarz den Bauern d4 und anschliessend auch c3 nimmt und dadurch kurzen materiellen Vorteil hat, dafür aber in der Entwicklung zurückliegt und anschliessend stark unter Druck gerät und sauber verteidigen muss. Der Angriff des Gegners war zu gut und Tizian musste ihm den materiellen Vorsprung zurückgestehen und zwei weitere Bauern abgeben. Ich spielte zu passiv und machte einen Fehler, wodurch mein Gegner Material und kurze Zeit später auch die Partie gewann. Die anderen drei Partien waren alle noch ausgeglichen. Hansueli einigte sich mit dem Junior von Simme auf ein Remis. Bei Hansruedi kam es zum Endspiel, wo der Gegner etwas weiter vorgerückt war und sich schliesslich durchsetzen konnte. Matthew spielte konstant stark und hatte die Partie gut im Griff. Er hatte zuerst leichten materiellen Vorteil mit Turm gegenüber Läufer und Bauer, jedoch war der Läufer aktiver als der Turm. Am Ende remisierten sie. Tizian kämpfte lange mit den beiden Bauern weniger und sein Gegner kam nicht recht voran. Nachdem die Türme getauscht wurden, konnte Tizian zwar einen Bauern kurz zurückgewinnen, jedoch öffnete es dem Gegner den Raum für den Freibauer. Schliesslich waren die Mehrbauern doch entscheidend und Tizian musste sich geschlagen geben. Das Resultat fällt mit 1:5 deutlich aus, jedoch werden auch noch eher schwächere Gegner in den nächsten Runden erwartet.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

## 3. Liga Nordwest 3

### 3. Runde vom 28. April 2018

#### **Trubschachen III (1629) – Solothurn IV (1332) 5 : 1**

Bernhard Probst (1648)	-	Orazio Santonocito (1448)	1 : 0
Rolf Zürcher (1805)	-	Kees Stroo (1277)	1 : 0
Hans-Rudolf Locher (1749)	-	Polina Fellmann (1302)	1 : 0
Roger Kohler (1737)	-	Elvis Mera (1555)	1 : 0
Glen Haussener (1281)	-	Silas Henchoz (1236)	0 : 1
Jaasagan Sivanandan (1555)	-	Lennart Stalder (1174)	1 : 0

Gegen Solothurn hatten wir für einmal die Favoritenrolle inne. Bereits nach nicht einmal einer Stunde waren zwei Partien zu Ende. Glen spielte zu schnell und hatte bald weniger Figuren. Der noch jüngere Gegner übersah zwar einen Damengewinn, gewann die Partie aber trotzdem klar. Jaasagan stand nach der Eröffnung deutlich aktiver und konnte seine Partie mit einem starken Angriff gegen den 9-jährigen Gegner, der sein SMM-Debüt gab, für sich entscheiden. Hansruedi's Partie ging etwa eine halbe Stunde länger. Die junge Gegnerin kam immer mehr unter Druck, übersah schliesslich ein dreizüiges Matt und verlor die Partie. Die anderen drei Partien gingen etwas länger. Die Partie von Bernhard war aber plötzlich zu Ende und wir konnten den dritten Punkt und somit mindestens einen Mannschaftspunkt sichern. Mein Gegner spielte lange konstant gut und ich stand mit einem Doppelbauer deutlich schlechter. Einige nicht ganz so druckvolle Züge gaben mir etwas Luft und Zeit um selber einen Angriff zu starten und schliesslich erfolgreich abzuschliessen. Während ich bereits den Bericht schrieb und bei diesen Zeilen hier angekommen bin, war Rolf noch am Spielen, hatte aber mit einem Turm mehr alle Vorteile auf seiner Seite. Sein Gegner kämpfte gut und konnte noch etwas Material zurückgewinnen, jedoch reichte es nicht mehr aus um den Sieg von Rolf zu verhindern. Am Ende war es doch noch ein klarer Sieg gegen das deutlich schwächer eingestufte Solothurn. Die ersten beiden Punkte dieser Saison sind somit im Trockenen. Da es gegen den Abstiegs Kandidaten war (falls überhaupt jemand absteigen wird), lässt es uns etwas entspannter auf die weiteren Runden blicken.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Roger Kohler

### 3. Liga Nordwest 3

#### 4. Runde vom 26. Mai 2018

#### **Trubschachen III (1614) – Bantiger I (1741) 2 : 4**

Hansueli Bieri (1838)	-	Heinz Ernst (1874)	½ : ½
Hans-Rudolf Locher (1735)	-	Poedjo Suwendo (1710)	0 : 1
Jaasagan Sivanandan (1561)	-	Raphael Samuel (1747)	0 : 1
Matthew Haldimann (1497)	-	Beat Wenger (1671)	0 : 1
Rafael Blaser (1400)	-	Hugo Villiger (1701)	½ : ½
Bernhard Probst (1653)	-	N.N.	1 : 0 FF

Bantiger tritt mit nur 5 Spielern an. Da Bernhard zu Hause Besuch erhalten hat, setze ich ihn ans letzte Brett (mit OK des Gegners). 1 Punkt für uns.

Rafael spielt gut gegen einen elomässig deutlich stärkeren Gegner. Remis, bravo! Jaasagan kommt früh unter Druck. Die sehr lebhafteste Partie mit beidseitigen Chancen geht an Bantiger. Mein Gegner spielt sehr solide, so dass mein kleiner Vorteil nicht reicht. Remis. Beim Stande von 2-2 spielen noch Hansruedi und Matthew, der mit zwei Bauern mehr einen grossen Entwicklungsrückstand hat. Er verteidigt zäh und stark, muss aber doch die Waffen strecken. Hansruedi steht sehr gut, muss nun aber um für die Mannschaft etwas Zählbares herauszuholen, gewinnen. Unter grossem Druck und Zeitnot, bringt er ein unkorrektes Figurenopfer.

Schade, ein 3-3 wäre gegen den an allen Brettern stärker besetzten Gegner möglich gewesen.

Der Berichterstatter und stv. Mannschaftscaptain: Hansueli Bieri

## SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

### NLB West

Rang	Club	MP	EP
1.	Nyon 1	8	22½
2.	<b>Trubschachen 1</b>	<b>8</b>	<b>22</b>
3.	Riehen 2	6	19
4.	Schwarz-Weiss Bern 1	6	18½
5.	Payerne 1	5	18½
6.	Vevey 1	4	16
7.	Therwil 1	2	15
8.	Sion 1	1	11½
9.	Biel 1	0	8½
	Sorab 1	0	8½

Ein makelloser Saisonstart! 4 Spiele - 4 Siege. Besser geht nicht. Gundula Heinatz und Goran Milosevic haben beide schon 3 Einzelpunkte beige-steuert. Ebenfalls sehr überzeugend spielt Paul Haldemann (2.5/3).

Nachfolgend ein Auszug aus der Berichterstattung des SSB nach Ende der 4. Runde:

*In der NLB-Westgruppe gewann Nyon den Spitzenkampf zweier verlustpunktloser Teams gegen Schwarz-Weiss überraschend klar mit 5½:2½. An den drei ersten Brettern holten die Berner zwar 2½ Punkte (Siege für GM Vadim Milov und IM Markus Klauser, Remis für Frank Salzgeber). Doch die restlichen fünf Partien entschieden die Waadtländer FM Holger Rasch, Olaf Schweitzer, Captain Laurent Vilaseca, Christian Michaud und Blaise Javet für sich. Damit verteidigte Nyon die Tabellenführung – allerdings nur mit einem Minimalvorsprung von einem halben Einzelpunkt vor Trubschachen. In der 5. Runde vom 1. Juli treffen die beiden Top-Teams zum nächsten Spitzenkampf aufeinander. Die Emmentaler hatten gegen das nur mit sechs Spielern angetretene und damit einen Beitrag in die Bussenkasse des Schweizerischen Schachbundes (SSB) leistende Sorab keine Probleme und gewannen diskussionslos mit 6½:1½. Die Basler warteten damit ebenso wie Aufsteiger Biel (1½:6½-Niederlage gegen Riehen II) weiterhin auf ihren ersten Punktgewinn.*

## SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

### 1. Liga Zentral

Rang	Club	MP	EP
1.	Nimzowitsch 1	8	20½
<b>2.</b>	<b>Trubschachen 2</b>	<b>6</b>	<b>18</b>
3.	Olten 1	5	17
4.	St. Gallen 2	5	15½
5.	Zürich 3	4	16½
6.	Luzern 3	2	14
7.	Lenzburg 1	2	12½
8.	Zug 1	0	14

Das Team von Angelik Lazar blickt auf einen äusserst erfolgreichen Saisonstart zurück. Wenn nicht alles schief läuft, sollte die 2. Mannschaft mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Mit drei Einzelpunkten (aus 4 Partien) war Alex Lipecki der erfolgreichste Punktesammler. Bemerkenswert auch die Ausbeute von Simon Thuner und Kirushanth Sivanandan (je 2.5 aus 3).

### 2. Liga Nordwest 1

Rang	Club	MP	EP
1.	Thun 3	6	14½
2.	Münsingen 1	5	10½
3.	Langenthal 1	4	12½
4.	Simme 1	4	10½
5.	Bantiger 1	3	11
<b>6.</b>	<b>Trubschachen 3</b>	<b>2</b>	<b>10½</b>
7.	Solothurn 4	0	2½

In den nächsten Runden sind weitere Mannschaftspunkte erforderlich um den Abstieg sicher verhindern zu können. Bester Punktlieferant war Captain Roger, der in drei Partien zwei Punkte einheimste. Unsere Nachwuchstalente Rafael Blaser und Matthew Haldimann steuerten ihrerseits bereits zwei Remis bei.

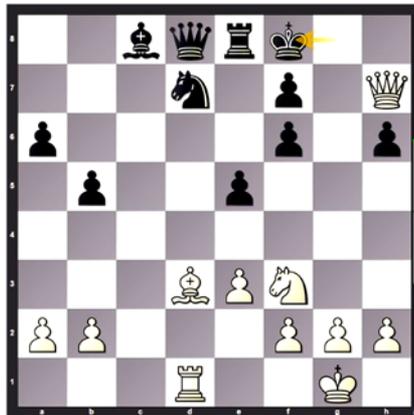
# Partien SMM

Weiss: Paul Haldemann (Trubschachen)

Schwarz: René Deubelbeiss (Riehen)

15.04.2018, 2. Runde NLB

- |            |        |                         |        |
|------------|--------|-------------------------|--------|
| 1. d2-d4   | d7-d6  | 14. Ta1-c1              | Lc8-b7 |
| 2. Sg1-f3  | Sg8-f6 | 15. Sc3-d5 !            | Dc7-d8 |
| 3. c2-c4   | Sb8-d7 | 16. Sd5xf6+             | Le7xf6 |
| 4. Sb1-c3  | e7-e5  | 17. Lh4xf6              | g7xf6  |
| 5. Lc1-g5  | Lf8-e7 | 18. Dc2-f5              | Ta8-c8 |
| 6. e2-e3   | 0-0    | 19. Tc1xc8              | Lb7xc8 |
| 7. Dd1-c2  | h7-h6  | 20. Le2-d3              | Tf8-e8 |
| 8. Lg5-h4  | c7-c6  | 21. Df5-h7+             | Kg8-f8 |
| 9. Lf1-e2  | a7-a6  | 22. Ld3-g6!             | f7xg6  |
| 10. 0-0    | b7-b5  | 23. Sf3-h4!             | Te8-e6 |
| 11. d4xe5  | d6xe5  | 24. Sh4xg6+             | Kf8-e8 |
| 12. Tf1-d1 | Dd8-c7 | 25. Dh7-g8+             |        |
| 13. c4xb5  | c6xb5  | Schwarz gibt auf, 1 : 0 |        |



Stellung nach 21. ... Kg8-f8

Nachdem Schwarz mit 18.- Tac8 einen Zug gefunden hat, der den Figurenverlust wegen der Grundlinienschwäche von Weiss verhindert, war René Deubelbeiss sichtbar erleichtert. Mit meiner undeckbaren Mattkombination, beginnend mit 22. Lg6! hat er nicht gerechnet.

Bericht: Paul Haldemann

## Partien SMM

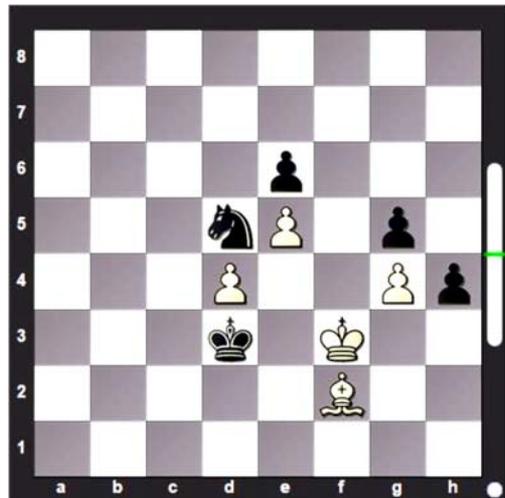
Weiss:

Stefan Thuner, Elo 1907,  
(Trubschachen)

Schwarz:

Willy Dürig, Elo 2067, (Zug)

26.05.2018, 4. Runde 1. Liga



Schwarz drückte im Endspiel und wollte den starken Springer gegen den Läufer zum Sieg führen. Doch Stefan Thuner wehrte sich gegen den starken Gegner hartnäckig und gewann studienartig!

- |    |        |            |
|----|--------|------------|
| 1. | -      | Sd5-f4 (?) |
| 2. | Lf2xh4 | g5xh4      |
| 3. | Kf3xf4 | Kd3xd4     |
| 4. | g4-g5  | h4-h3      |
| 5. | Kf4-g3 | Kd4xe5     |
| 6. | Kg3xh3 | Ke5-f5     |
| 7. | Kh3-h4 | e6-e5      |
| 8. | Kh4-h5 | Kf5-e6     |

nach dem geplanten 8. - e5-e4 folgt 9. g5-g6 e4-e3 10. g6-g7 e3-e2  
11. g8D e1D 12. Dg8-f8+ Kf5-e4 13. Df8-e8+ mit Damengewinn.  
Sehr hübsch!

- |     |        |                          |
|-----|--------|--------------------------|
| 9.  | g5-g6  | e5-e4                    |
| 10. | Kh5-h6 | e4-e3                    |
| 11. | g6-g7  | e3-e2                    |
| 12. | g8D+   | mit leichtem Gewinn, 0:1 |

Bericht: Paul Haldemann

## SGM 2. Regionalliga Zone C

### 6. Runde vom 24. Februar 2018

#### **Trubschachen I (1883) – Burgdorf 1 (1879) 1 : 4**

Mark Künzi (1888)	- Gregor Marcolli (2056)	0 : 1
Reto Moser (1959)	- Djuro Grbesic (2013)	0 : 1
Kirushanth Sivanandan (1895)	- Henryk Zmyslowski (1776)	0 : 1
Simon Thuner (1931)	- Heinz Müller (1880)	0 : 1
Roger Kohler (1744)	- Shaban Koka (1671)	1 : 0

In der Vorrundenerwarteten wir zuhause die Mannschaft aus Burgdorf zum „Kellerduell.“

Da wir mit 3 Punkten, 2 mehr als Burgdorf aufwiesen, würde uns ein Sieg zum Ligaerhalt reichen, bei einem Unentschieden wäre die Ausgangslage für die letzte Runde sehr gut.

Leider ging das Vorhaben „mindestens Unentschieden“ gründlich in die Hose. Nur Roger konnte seine Partie erfolgreich gestalten und gewann die Partie.

Der Mannschaftsleiter, Simon Thuner

## SGM 2. Regionalliga Zone C

### 7. Runde vom 17. März 2018

#### **Bümpliz I (1791) – Trubschachen I (1849)      2 : 3**

Christian Esper (2029)	- Mark Künzi (1888)	1 : 0
Peter Schmid (1785)	- Reto Moser (1959)	½ : ½
Slobodan Bigovic (1620)	- Roger Kohler (1744)	0 : 1
Silvio Hasler (1661)	- Hans-Rudolf Locher (1761)	0 : 1
Michael Winkler (1862)	- Kirushanth Sivanandan (1895)	½ : ½

Nach der Niederlage gegen Burgdorf in der 6. Runde war die Ausgangslage am Tabellenende sehr „spannend.“ Neben Burgdorf und uns wies auch unser heutiger Gegner Bümpliz nur 3 Mannschaftspunkte auf. Aufgrund der schlechteren Einzelpunkte konnten wir nur mit einem Sieg den Abstieg sicher abwenden.

Gegen den nominell schlechter aufgestellten Gegner wurde diese Anforderung vollauf erfüllt. Mit Siegen von Roger und Hansruedi, sowie Remis von Reto und Kirushant konnten wir einen 3 zu 2 Sieg einfahren, der uns den Ligaerhalt sichert. Somit eroberten wir noch den 6. Platz vor Burgdorf und Bümpliz. Da sich Burgdorf aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hat, wird es wohl in dieser Saison keinen Absteiger geben.

Der Mannschaftsleiter, Simon Thuner

#### Schlussrangliste

Rang	Club	MP	EP
1.	Simme 1	10	20½
2.	Brig 1	10	20
3.	Spiez 1	9	21
4.	Kirchberg 2	9	19
5.	Bern 2	7	17½
<b>6.</b>	<b>Trubschachen 1</b>	<b>5</b>	<b>14</b>
7.	Burgdorf 1	3	14
	Bümpliz 1	3	14

Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler/innen:

Mark Künzi (2/5), Kirushanth Sivanandan (3/5), Simon Thuner (2/6), Rolf Zürcher (0/1), Roger Kohler (2.5/6), Stefan Thuner (1.5/4), Hansruedi Locher (1/3), Rafael Blaser (0.5/1), Matthew Haldimann (0.5/1), Jana Ramseier (0.5/1), Reto Moser (0.5/1)

## SGM 3. Regionalliga Zone F

### 6. Runde vom 24. Februar 2018

**Trubschachen II (1470) – Gurten II (1416) 3 : 1**

Bernhard Kunz (1822)	- Gian-Pietro Bonassoli (1432)	1 : 0
Matthew Haldimann (1426)	- Ruth Engler (1477)	½ : ½
Glen Haussener (1214)	- Emil Tüscher (1318)	1 : 0
Rafael Blaser (1419)	- Peter Burkhard (1438)	½ : ½

### 7. Runde vom 17. März 2018

**Bantiger I (1516) – Trubschachen II (1565) 1 : 3**

Roger Schmid (1642)	- Bernhard Kunz (1822)	0 : 1
Paul Rindlisbacher (1527)	- Noah Rychener (1593)	0 : 1
Hansruedi Renfer (1536)	- Rafael Blaser (1419)	1 : 0
Peter Naegeli (1357)	- Matthew Haldimann (1426)	0 : 1

### Schlussrangliste

Rang	Club	MP	EP
1.	Thun SF 3	11	18
2.	Münsingen 1	8	16
3.	Belp 1	8	14½
<b>4.</b>	<b>Trubschachen 2</b>	<b>8</b>	<b>13</b>
5.	Bümpliz 2	4	7
6.	Bantiger 1	3	9½
7.	Gurten 2	-1	6

Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler:

Bernhard Kunz (5/6)!, Attila Szelindi (0.5/1), Rafael Blaser (2/6),  
Glen Haussener (2/4), Matthew Haldimann (2.5/6), Noah Rychener (1/1)

# Bundesturnier 2018, Ittigen

## Resultate Hauptturnier I (7 Runden, 101 Teilnehmende):

- |     |  |                        |
|-----|--|------------------------|
| 1.  | IM Petrov Nikita (2590), Russland      | 5.5 P.                 |
| 2.  | GM Kazakov Mikhail (2515), Ukraine     | 5.5 P.                 |
| 3.  | La Manna Andrea (2283), Italien        | 5.5 P.                 |
| ... |  |                        |
| 7.  | GM Studer Noel (2477), SK Luzern       | 5.5 P. (Bundesmeister) |
| 9.  | <b>IM Filipovic Branko (2382), SKT</b> | <b>5.0 P.</b>          |
| 70. | <b>Künzi Mark (1883), SKT</b>          | <b>3.0 P.</b>          |
| 74. | <b>Thuner Simon (1955), SKT</b>        | <b>2.5 P.</b>          |

## Resultate Hauptturnier II (7 Runden, 88 Teilnehmende):

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1.  | Melnik Alexander (1837), Russland      | 6.0 P.        |
| 2.  | Buntschu Kurt (1833), SK Belp          | 5.5 P.        |
| 3.  | Udipi Kala Kishan (1669), Zürich (U8!) | 5.5 P.        |
| ... |  |               |
| 6.  | <b>Zürcher Rolf (1806), SKT</b>        | <b>5.0 P.</b> |

## Resultate Hauptturnier III (7 Runden, 78 Teilnehmende):

- |     |                                      |               |
|-----|--------------------------------------|---------------|
| 1.  | Egger Reto (1585), Schaffhausen      | 6.5 P.        |
| 2.  | Thalmann Oliver (1564), SG Zürich    | 5.5 P.        |
| 3.  | Hauser Armando (1615), CE Payerne    | 5.5 P.        |
| ... |                                      |               |
| 40. | <b>Haldimann Matthew (1497), SKT</b> | <b>3.5 P.</b> |
| 74. | <b>Blaser Rafael (1427), SKT</b>     | <b>2.0 P.</b> |

## Resultate Jugendturnier (7 Runden, 24 Teilnehmende):

- |     |                                |               |
|-----|--------------------------------|---------------|
| 1.  | Frei Felix (1384), SG SW Bern  | 6.5 P.        |
| ... |                                |               |
| 17. | <b>Wiedmer Mirjam (-), SKT</b> | <b>3.0 P.</b> |
| 20. | <b>Blaser Joel (1142), SKT</b> | <b>2.5 P.</b> |
| 23. | <b>Bürki Nik (-), SKT</b>      | <b>1.5 P.</b> |

Der Chronist verlor seine einzige Partie gegen den erst siebenjährigen Kala Kishan Udipi, der nach seinem dritten Platz im HT II eine Woche später mit 7 Punkten aus 7 Runden in der U10-Kategorie Schweizer Meister wurde.

Matthew Haldimann hatte im Rahmen des Turniers die Ehre als Emmentaler Schachtalent eine Simultanpartie gegen den späteren Bundesmeister Noel Studer zu bestreiten. Trotz Niederlage eine tolle Erfahrung für ihn!

# Klub-Cup 2018

## Vorrunde vom 11. April 2018

Walther, Peter	- Sivanandan, Kirushanth	1 - 0 ff
Sivanandan, Jaasagan	- Augsburg, Fritz	0 - 1 ff
Probst, Bernhard	- Zürcher, Rolf	0 - 1
Sturm, Martin	- Thuner, Stefan	0 - 1

*Vorqualifiziert für die Viertelfinale waren die letztjährigen Halbfinalisten: Angelik Lazar, Lukas Rychener, Roger Kohler, Hans-Rudolf Locher.*

## Viertelfinalpaarungen (offizielles Spieldatum 13 Juni 2018):

Kohler, Roger	- Walther, Peter
Augsburger, Fritz	- Lazar, Angelik
Rychener, Lukas	- Locher, Hans-Rudolf
Zürcher, Rolf	- Thuner, Stefan

### Modus:

Bedenkzeit: 60min+30s/Zug  
Spielbeginn: 19:30 Uhr

Endet eine Partie remis, wird anschliessend eine Schnellschachpartie mit je 15 Minuten Bedenkzeit und Farbwechsel gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel 5 Minuten-Blitzpartien ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

## 34. Klub - Open 2018

### Resultate der 1. Runde vom 21.02.2018

1. Haldemann, Paul ()	- 7. Locher, Hans-Rudolf ()	1 - 0
8. Kohler, Roger ()	- 2. Lazar, Angelik ()	1 - 0
3. Thuner, Stefan ()	- 9. Probst, Bernhard ()	1 - 0
10. Rychener, Lukas ()	- 4. Bieri, Hansueli ()	½ - ½
5. Felder, Thomas ()	- 11. Szelindi, Attila ()	1 - 0
12. Sturm, Martin ()	- 6. Zürcher, Rolf ()	½ - ½

### Resultate der 2. Runde vom 21.03.2018

5. Felder, Thomas (1)	- 1. Haldemann, Paul (1)	1 - 0
8. Kohler, Roger (1)	- 3. Thuner, Stefan (1)	0 - 1
4. Bieri, Hansueli (½)	- 12. Sturm, Martin (½)	0 - 1
6. Zürcher, Rolf (½)	- 10. Rychener, Lukas (½)	1 - 0
2. Lazar, Angelik (0)	- 9. Probst, Bernhard (0)	½ - ½
7. Locher, Hans-Rudolf (0)	- 11. Szelindi, Attila (0)	1 - 0

### Resultate der 3. Runde vom 25.04.2018

3. Thuner, Stefan (2)	- 5. Felder, Thomas (2)	0 - 1
1. Haldemann, Paul (1)	- 6. Zürcher, Rolf (1½)	1 - 0
12. Sturm, Martin (1½)	- 7. Locher, Hans-Rudolf (1)	0 - 1
9. Probst, Bernhard (½)	- 8. Kohler, Roger (1)	0 - 1
10. Rychener, Lukas (½)	- 2. Lazar, Angelik (½)	0 - 1
11. Szelindi, Attila (0)	- 4. Bieri, Hansueli (½)	0 - 1ff

### Resultate der 4. Runde vom 16.05.2018

8. Kohler, Roger (2)	- 5. Felder, Thomas (3)	1 - 0
7. Locher, Hans-Rudolf (2)	- 3. Thuner, Stefan (2)	½ - ½
4. Bieri, Hansueli (1½)	- 1. Haldemann, Paul (2)	0 - 1 ff
2. Lazar, Angelik (1½)	- 12. Sturm, Martin (1½)	0 - 1 ff
6. Zürcher, Rolf (1½)	- 9. Probst, Bernhard (½)	1 - 0
11. Szelindi, Attila (0)	- 10. Rychener, Lukas (½)	? - ?

### Paarungen der 5. Runde vom 27.06.2018

1. Haldemann, Paul (3)	- 8. Kohler, Roger (3)	
5. Felder, Thomas (3)	- 6. Zürcher, Rolf (2½)	
3. Thuner, Stefan (2½)	- 12. Sturm, Martin (2½)	
4. Bieri, Hansueli (1½)	- 7. Locher, Hans-Rudolf (2½)	
2. Lazar, Angelik (1½)	- 11. Szelindi, Attila (0+1HP)	
9. Probst, Bernhard (½)	- 10. Rychener, Lukas (½+1HP)	

# Jost Koch (24.01.1937-10.04.2018)



*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
lässt dankbar zurückblicken  
auf die gemeinsam verbrachte,  
glückliche Zeit.*

Nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit hat uns Jost verlassen.

Wir nehmen Abschied von meinem Mann, Vater, Bruder und Götti

## Jost A. Koch

24. Januar 1937 bis 10. April 2018

Die Trauerfamilien:

Ursula Koch-Schmid

Ueli Koch

Thomas Koch und Madeleine Piller

Willi Koch

Christian Koch

Verwandte und Freunde

Wir verabschieden uns von Jost Koch am Freitag, 20. April 2018, um 13.30 Uhr in der Abdankungshalle des Schosshaldenfriedhofs, Ostermundigenstrasse 118, 3006 Bern.

Wer Jost anders als mit Blumen gedenken möchte, spende an die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Postfach 1414, 8058 Zürich-Flughafen. Vermerk: Jost A. Koch

Postkonto: 80-3793-6

IBAN: CH74 0900 0000 8000 3793 6

Traueradresse: Ursula Koch-Schmid, Hesseweg 16, 3006 Bern

# **Jost Koch (24.01.1937-10.04.2018)**



## **Herzlichen Dank**

Wir danken von ganzem Herzen allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben Mann und Vater

## **Jost A. Koch**

erfahren durften. Es ist sehr schwer, den geliebten Mann, den geliebten Vater, zu verlieren, aber auch tröstend zu wissen, wie viele ihn geliebt und geschätzt haben.

Herzlichen Dank auch für die wunderschönen Blumen, die persönlichen Beileidsbezeugungen und die zahlreichen Spenden. In unseren Dank einschliessen möchten wir Frau Pfarrerin Milani-Cajöri und den Organisten für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Bern, im April 2018

Die Trauerfamilie

## SJMM Kategorie Regional, West II

**Thun, 3. März 2018 (Runde 7)**

<b>SK Spiez I (1174)</b>	–	<b>Trubschachen I (1411)</b>	<b>0 : 4</b>
Maurin Kilian Isler (1110)	-	Jaasagan Sivanandan (1585)	0 : 1
Valentin Meyer (1238)	-	Matthew Haldimann (1426)	0 : 1
Noe Marquart	-	Rafael Blaser (1419)	0 : 1
N.N.	-	Glen Haussener (1214)	0 : 1 FF

### Schlussrangliste

Rang	Club	MP	EP
1.	Thun I	12	22½
2.	Berner Zebras III	12	22
3.	Münsingen I	10	20
<b>4.</b>	<b>Trubschachen I</b>	<b>6</b>	<b>13</b>
5.	Münsingen II	5	9½
6.	SK Bern I	5	9
7.	Berner Zebras IV	4	6½
8.	SK Spiez I	2	7½

### Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft SJMM 2017/18

Mit einem deutlichen 4:0 Erfolg gegen Spiez beendete unsere Mannschaft die SJMM-Saison 2017/2018. Vier Niederlagen stehen drei Siege gegenüber. Diese Ausbeute entspricht nicht unseren Erwartungen und unseren Möglichkeiten. Teilweise wurden die Partien zu wenig seriös bestritten. Es kommen noch zu oft unbedachte und zu schnell ausgeführte Züge vor! Die Erfahrungen aus den insgesamt sieben Begegnungen werden uns hoffentlich helfen, weitere Fortschritte zu erzielen.

Die Einzelresultate:

	Punkte	Partien
Rafael Blaser	3	7
Matthew Haldimann	3	5
Glen Haussener	2,5	5
Joel Blaser	1,5	4
Jaasagan Sivanandan	2	3
Tizian Stettler	1,5	2
Nik Bürki	0	2

Begleitung und Berichterstattung: Paul Haldemann

## 2. Turnier Berner Schüler-Grand-Prix, Bern

Bern, 4. März 2018

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 20 Teilnehmende):

1. Estermann Michail (1374), O'mundigen 6.0 Punkte
2. Marmy Milo (1449), Bern 5.5 Punkte
3. Melenevskii Igor (1321), Bern 5.0 Punkte

...

Keine Vertreter des SK Trubschachen.

### Resultate Kategorie U13 (7 Runden, 26 Teilnehmende):

1. Schlegel Igor (1948), Bern 6.5 Punkte
2. Stijve Niels (1877), Villars-sur-Glâne 5.5 Punkte
3. Hoang Tommy (1518), Vevey 5.5 Punkte

...

8. Haldimann Matthew (1426), Trub'en 4.0 Punkte
10. Blaser Rafael (1419), Trubschachen 4.0 Punkte
14. Haussener Glen (1214), Trubschachen 3.5 Punkte
18. Blaser Joel (1142), Trubschachen 3.0 Punkte
22. Bürki Nik (-), Trubschachen 2.5 Punkte

### Resultate Kategorie U18 (7 Runden, 12 Teilnehmende):

1. Rameyer Nicola (1900), Rubigen 6.0 Punkte
2. Pellicoro Fabian (1866), Bern 5.0 Punkte
3. De Jonckheere Cyrill (1820), Biel 5.0 Punkte

...

12. Wiedmer Mirjam (-), Trubschachen 0.0 Punkte

Mit Matthew und Rafael schafften, wie bereits am 1. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix in Biel, gleich zwei Mitglieder des SKT den Sprung unter die Top 10! Bravo.

Joel durfte mit 3 Punkten in seinem ersten U13-Turnier ebenfalls happy sein.

Begleitung und Berichterstattung: Rolf Zürcher

### 3. Turnier BE Schüler-Grand-Prix, Wabern

Wabern, 22. April 2018

#### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 19 Teilnehmende):

- |     |                                       |            |
|-----|---------------------------------------|------------|
| 1.  | Marmy Milo (1469), Bern               | 7.0 Punkte |
| 2.  | Melenevskii Igor (1416), Bern         | 5.0 Punkte |
| 3.  | Papaux Jérémie (1296), Yverdon-les-B. | 5.0 Punkte |
| ... |                                       |            |
| 9.  | Meyes Roman (-), Schangnau            | 4.0 Punkte |
| 17. | Bissegger Elin (-), Trubschachen      | 2.0 Punkte |
| 19. | Künzi Luca (-), Emmenmatt             | 1.0 Punkt  |

#### Resultate Kategorie U13 & U18 (7 Runden, 23 Teilnehmende):

- |     |                                     |            |
|-----|-------------------------------------|------------|
| 1.  | Anand Aryan (1702), Wettingen       | 5.5 Punkte |
| 2.  | Papaux Steve (1769), Yverdon-les-B. | 5.5 Punkte |
| 3.  | Chockalingam Krith (1546), Basel    | 5.0 Punkte |
| ... |                                     |            |
| 14. | Blaser Rafael (1394), Langnau       | 3.5 Punkte |
| 16. | Haldimann Matthew (1461), Trub'en   | 3.0 Punkte |
| 17. | Blaser Joel (1142), Langnau         | 3.0 Punkte |
| 18. | Wiedmer Mirjam (-), Trubschachen    | 3.0 Punkte |
| 22. | Bürki Nik (-), Emmenmatt            | 2.0 Punkte |

Insgesamt nahmen 8 unserer Juniorinnen und Junioren am Schülerturnier in Wabern teil. Für Elin, Luca und Roman war es zugleich ihr Debüt an einem solchen Turnier. Obwohl die Erfahrung noch fehlte, spielten sie sehr konzentriert und brachten einige ihrer Gegner ins Grübeln. Roman erzielte ein ausgezeichnetes Resultat mit vier Punkten und dem 9. Schlussrang!

In der Kategorie U13/U18 gab es kein Exploit.  
Rafael war als 14. und 3.5 Punkten der beste Schächeler.

Begleitung und Berichterstattung Roger Kohler

### 3. Turnier BE Schüler-Grand-Prix, Wabern

Hier die drei Turnierneulinge (Luca, Roman, Elin):



Stärkung in der Mittagspause:



## 4. Turnier Berner Schüler-Grand-Prix, Spiez

Spiez, 17. Juni 2018

### Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 13 Teilnehmende):

1. Estermann Michail (1330), Ostermundigen 6.5 Punkte
2. Schmid Johannes (1245), Belp 5.0 Punkte
3. Melenevskii Igor (1462), Bern 4.5 Punkte

...

12. **Meyes Roman, Trubschachen 2.0 Punkte**

### Resultate Kategorie U13 und U18 (7 Runden, 46 Teilnehmende):

1. Urwyler Nikash (1932), Gümligen (U18) 6.0 Punkte
2. Chockalingam Krith. (1536), Basel 6.0 Punkte
3. Stijve Theo (1846), Villars-sur-Glâne 5.5 Punkte
4. Schmocker Jan (1723), Blankenburg (U18) 5.0 Punkte

...

11. **Blaser Rafael (1400), Langnau i.E. 4.5 Punkte**
13. **Haussener Glen (1256), Grünenmatt 4.0 Punkte**
14. **Haldimann Matthew (1497), Kirchberg 4.0 Punkte**
24. **Blaser Joel (1142), Langnau i.E. 3.5 Punkte**
31. **Bürki Nik (-), Trubschachen 3.0 Punkte**
36. **Wiedmer Mirjam (-), Trubschachen (U18) 3.0 Punkte**

Begleitung: Paul Haldemann

# Ausschreibung



## Schülerschachturnier in Trubschachen vom 25.11.18

### 9. und letztes Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix 2018

- Datum:* Sonntag, 25. November 2018
- Spielort:* Schulhaus Hasenlehn, Ortbachstr. 7, 3555 Trubschachen.  
Fussweg vom Bahnhof Trubschachen (ca. 5 Minuten): Kleiner Fussweg entlang der Bahngleise in Richtung Langnau, dann auf der Hauptstrasse (= Dorfstrasse) weiter in Richtung Langnau bis zur Abzweigung nach links in die Ortbachstrasse.
- Kategorien:* U18: Jahrgänge 2000 - 2004  
U13: Jahrgänge 2005 - 2007  
U10: Jahrgänge 2008 oder jünger
- Modus:* 7 Runden nach Schweizer System
- Bedenkzeit:* Fischer-Modus (10 min + 10 sec Bonus pro Zug)
- Einsatz:* Fr. 10.-
- Preise:* Schöne Naturalpreise für alle Teilnehmenden!
- Zeitplan:* Öffnung des Turnierlokals um 11.30 Uhr  
Anmeldebestätigung bis 12.15 Uhr  
Beginn der 1. Runde um 12.30 Uhr  
Rangverkündigung und Preisverteilung des Turniers sowie der Gesamtwertung des Berner Schüler-Grand-Prix 2018 um ca. 17.00 Uhr
- Verpflegung:* Turnierkiosk mit diversen Getränken und Snacks
- Anmeldung:* Die Anmeldungen sind mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Telefon, Elo-Zahl und Schachverein bis Freitag, 23. November 2018 zu richten an:  
Roger Kohler, Spiegelstrasse 4, 3095 Spiegel b. Bern, Tel. 079 813 42 73  
E-Mail: ropeko@yahoo.de

#### **Anmeldetalon — Schülerschachturnier in Trubschachen vom 25. November 2018**

Name: ..... Vorname: .....

Jahrgang: ..... Elo-Zahl: .....

Adresse, PLZ & Wohnort: .....

Tel.: ..... Schachverein: .....

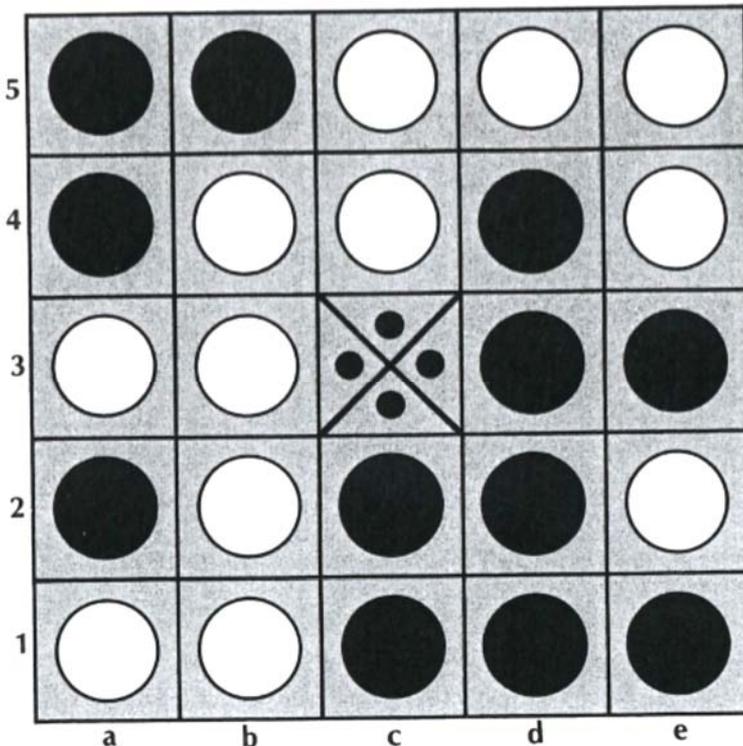
## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

### SEEGA

Dieses Spiel leitet sich von einem Zwei-Personen-Spiel aus römischer Zeit ab und wird noch heute in weiten Teilen Nordafrikas gespielt.

Das Spielbrett besteht aus 5 x 5 quadratischen Feldern. Jeder Spieler besitzt 12 Steine. Es gibt allerdings auch eine Variante mit einem Brett von 7 x 7 Feldern und je 24 Steinen.

Abwechselnd setzen die Spieler jeweils zwei Steine auf freie Felder, bis das ganze Brett gefüllt ist, wobei das Feld ganz in der Mitte frei bleibt.

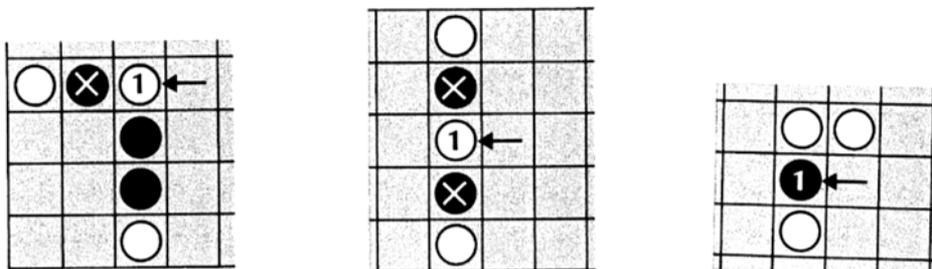


## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

Die Steine werden nie diagonal, sondern nur waagrecht oder senkrecht auf ein freies Nachbarfeld bewegt. Derjenige Spieler, der das Spiel beginnt, muss einen Stein also auf die Brettmitte ziehen. Ein Stein wird geschlagen, wenn er von zwei gegenüberliegenden Steinen in die Zange genommen wird (Abbildung links).

Dass mit einem Zug sogar mehrere gegnerische Steine geschlagen werden können, ist auch möglich (Abbildung in der Mitte).

Ein Stein wird aber nicht geschlagen, wenn er sich selbst zwischen die beiden feindlichen Figuren hinein bewegt (Abbildung rechts).



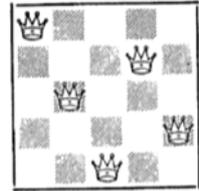
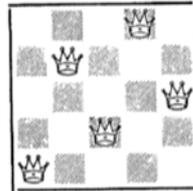
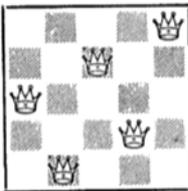
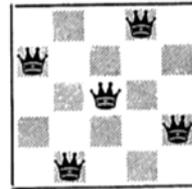
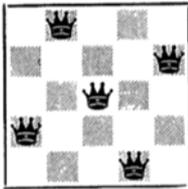
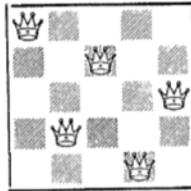
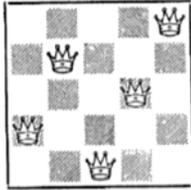
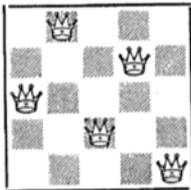
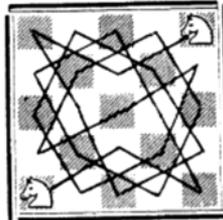
Es besteht Schlagzwang. Kann der Stein, mit dem eine gegnerische Figur geschlagen worden ist, mehrfach schlagen, so muss dies getan werden. Kann ein Spieler keinen Stein bewegen, so muss ihm der Gegner mit dem nächsten Zug Bewegungsspielraum geben.

Ein Spieler gewinnt mit einem „Grossen Sieg“, wenn er alle Steine seines Gegners geschlagen hat. Nur ein „Kleiner Sieg“ ist erreicht, wenn sich das Spiel „totläuft“. Die Steine eines Spielers werden eingeschlossen und er kann die Mauer nicht durchbrechen, auch wenn ihm der Gegner immer wieder Raum für einen Zug gibt. Hier gewinnt derjenige, der noch über mehr Steine verfügt. Dieser Spielausgang ist häufig.

Dieses kleine Spielbrett von 5 x 5 Feldern erlaubt „Spielereien“ mit einem Springer, der alle Felder des Brettes einmal berührt (analog des „Rösselsprungs“ von **Euler** auf dem ganzen Schachbrett).

Ebenfalls ist es möglich, 5 Damen so zu platzieren, dass sie sich nicht „in die Quere kommen“.

# Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII



Eine Briefmarkenausgabe von Griechenland vom 20. August 1955 zeigt den „Lehrsatz des Pythagoras“ mit den Quadraten von 3 x 3- (Seite a) , 4 x 4- (Seite b) und 5 x 5-Feldern (Seite c) bei einem rechtwinkligen Dreieck (Formel: a im Quadrat + b im Quadrat = c im Quadrat).



## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

### CAPABLANCA-SCHACH

Während seiner Zeit als Weltmeister (1921 – 1927) versuchte **José Raoul Capablanca (1888 – 1942)** im Jahr 1926 ein neuartiges Schachspiel einzuführen. Das Spielbrett hatte 8 x 10 Felder und verfügte über zusätzliche Figuren. Neben je zwei weiteren Bauern auf den Seiten standen jedem Spieler dahinter je ein Erzbischof, der sich entweder als Läufer oder als Springer fortbewegen konnte, und ein Kanzler, der sich entweder als Turm oder als Springer fortbewegen konnte, zur Verfügung.

**Capablanca** spielte das Spiel mit **Lasker** und beide meinten, dass es dem herkömmlichen Schachspiel weit überlegen sei und die Spieldauer selten länger als 25 bis 30 Züge dauere.

Obwohl das Spiel heute als „Capablanca-Schach“ in die Geschichte eingegangen ist, hatte **Henry Edward Bird (1830 – 1908;** ja, derjenige, nach dem die Eröffnung l. f 4 benannt ist) ein fast identisches Spiel schon 50 Jahre früher entwickelt. Die einzige Abweichung bestand in der leicht anderen Figurenstellung. Wieder andere hatten aber noch viel früher ähnliche Varianten dieser Spielart erfunden. Eine Version war zum Beispiel das „Sultan-Spiel“ von L. Tressau, das schon diese beiden zusätzlichen Spielfiguren beinhaltete und auch der Dame zusätzlich den „Springerhupf“ erlaubte.

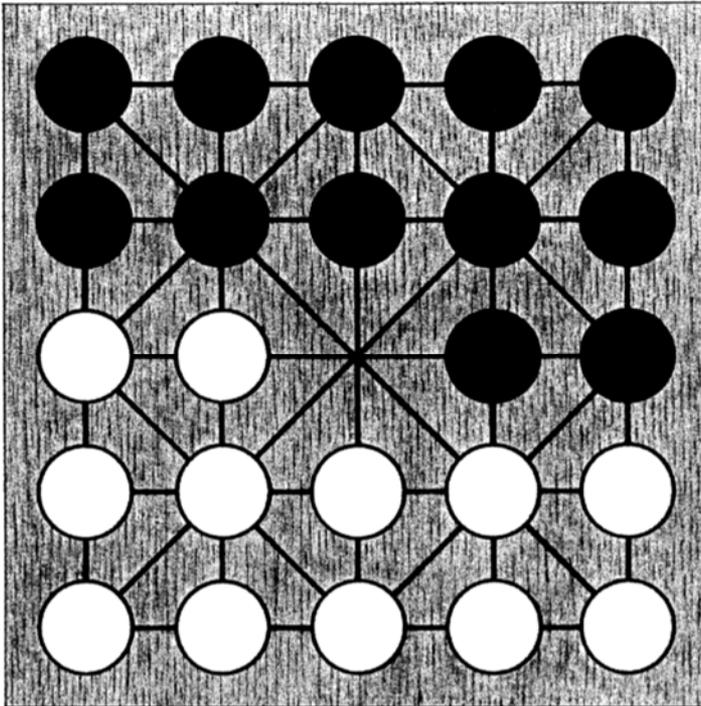
Eine Briefmarkenausgabe von Benin vom 28. März 1999 zeigt **Capablanca**:



## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

### ALQUERQUE

Dieses Spiel reicht bis ins alte Ägypten zurück. Es ist das älteste bekannte Spiel, bei dem eine Figur durch Überspringen geschlagen wird. Deshalb stammen viele andere weit verbreitete Spiele wie zum Beispiel das **Damespiel** davon ab. Die Mauren nannten das Spiel „**Quirkat**“ und brachten es nach Spanien. Die ältesten erhaltenen Regeln finden sich in einem Manuskript aus dem 13. Jahrhundert. Gespielt wird auf einem Brett mit einem Raster von 5 x 5 Linien. Zusätzlich sind einige Diagonalen eingezeichnet. Jeder Spieler stellt seine Spielsteine so auf wie im folgenden Beispiel, was also heisst, dass der Mittelpunkt frei bleibt:



## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

Gezogen wird immer einen Schritt weit den Linien entlang auf ein freies Nachbarfeld. Man darf aber auch einen benachbarten gegnerischen Stein überspringen und ihn damit schlagen, wenn das unmittelbar dahinter liegende Feld frei ist. Im gleichen Zug dürfen auch noch andere gegnerische Steine geschlagen werden. Hierbei darf nach jedem Sprung die Richtung geändert werden. Es besteht Schlagzwang und zwar nicht nur für den ersten Sprung, sondern auch für mögliche weitere Sprünge. Wenn es aber mehrere Möglichkeiten des Schlagens gibt, so darf der Spieler wählen, welchen Schlagzug er ausführen will.

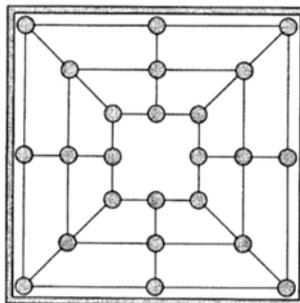
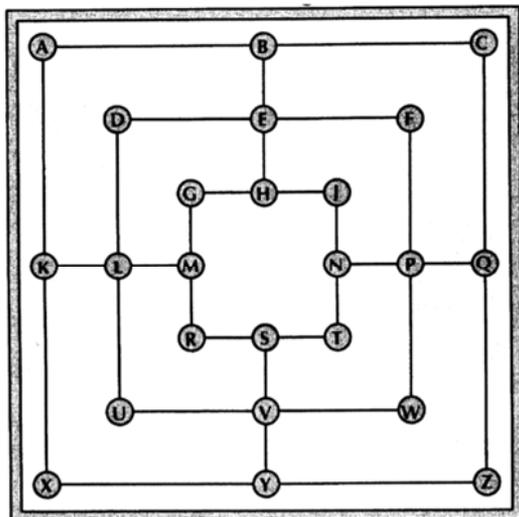
Geschlagene Figuren werden vom Feld genommen und es gewinnt, wer alle Figuren des Gegners zuerst geschlagen hat. Ein unentschiedener Spielausgang ist bei diesem Spiel sehr selten.

### M Ü H L E

Dieses Zwei-Personen-Spiel hat eine Geschichte, die wahrscheinlich so alt ist wie die Geschichte des Brettspiels selbst.

Das älteste Mühlefeld wurde in Ägypten auf der Dachplatte eines Tempels gefunden, der um 1'400 v. Chr. gebaut worden war. Mühle wurde in vielerlei Formen gespielt und war besonders im Mittelalter sehr beliebt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt das Spielbrett, das aber in der Regel ohne Buchstabenkennzeichnung der einzelnen Punkte verwendet wird:



## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII

Jeder Spieler besitzt je 9 gleichfarbige Spielsteine, die abwechselnd auf einen freien Schnitt- oder Eckpunkt gesetzt werden. Das Ziel besteht darin, „Mühlen“ zu bilden. Das sind jeweils 3 Steine gleicher Farbe auf einer geraden Linie. Sobald eine Mühle gebildet ist, darf man dem Gegner einen beliebigen Stein wegnehmen, aber aus einer geschlossenen Mühle nur dann, wenn kein anderer freier Stein mehr verfügbar ist.

Sobald beide Spieler all ihre Steine gesetzt haben, ziehen sie abwechselnd jeweils einen Stein, der bis zum nächsten Schnitt- oder Eckpunkt den Linien folgt. Immer noch ist das Ziel, Mühlen zu bilden. Ein Spieler darf hierbei jederzeit eine bereits gebaute Mühle öffnen, um sie später wieder zu schliessen.

Verbleiben einem Spieler nur noch 3 Steine, so darf er mit diesen springen. Das Spiel ist verloren, wenn ein Spieler nur noch 2 Steine übrig hat oder wenn er mit mehr als 3 Steinen so eingeschlossen wird, dass er nicht mehr ziehen kann.

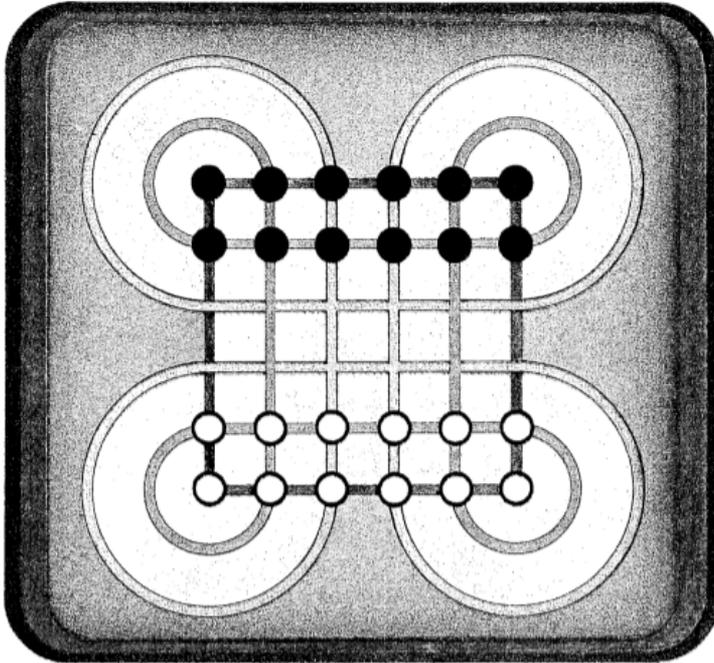
Es gibt auch eine Abart die „Diagonal-Mühle“ heisst. Hier hat es zusätzlich Diagonalen. Es gelten die gleichen Regeln wie beim normalen Mühlespiel.

### **SURAKARTA**

Dieses reizvolle Strategiespiel hat eine unübliche, ja möglicherweise einzigartige Form, gegnerische Steine zu schlagen. Es wurde auf Java entdeckt und hat seinen Weg nach Europa gefunden.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Ausgangsposition:

## Beitrag Beat Rügsegger - Teil VII



Das Ziel des Spiels besteht darin, alle gegnerischen Steine zu schlagen oder wenn das nicht möglich ist, bei Spielende mehr Steine auf dem Brett zu haben als der Gegner.

Alle Steine werden auf die gleiche Weise gezogen, nämlich waagrecht, senkrecht oder diagonal jeweils einen Schritt. Für die normalen Bewegungen dürfen die Kreise nicht benutzt werden.

Bevor eine gegnerische Figur geschlagen wird, muss mindestens ein Kreis durchlaufen sein. Dazu kann man auf der Verlängerung einer Kreislinie beliebig weit über leere Felder ziehen, durch den Kreis fahren und in der Verlängerung des Kreises über leere Felder weiterziehen. Schliesslich erreicht man den gegnerischen Stein, setzt sich an dessen Stelle und entfernt diesen vom Brett.

Wenn es nötig ist, dürfen auch mehrere Kreise als Vorbereitung für einen Schlagzug durchlaufen werden, vorausgesetzt, die dazwischen liegende Verbindungslinie ist frei. Es besteht aber kein Schlagzwang.

# Juli bis Oktober 2018

# WICHTIGE TERMINE

## **SMM:**

- 5. Runde: 30. Juni - 1. Juli 2018
- 6. Runde: 8.-9. September 2018
- 7. Runde: 22.-23. September 2018
- 8. Runde (NLB): 20. Oktober 2018
- 9. Runde (NLB): 21. Oktober 2018

## **Klub:**

- Ferien Klublokal: 11. Juli - 14. August 2018
- Open 6. Runde: 29. August 2018
- Cup Halbfinal: 26. September 2018
- Open 7. Runde: 10. Oktober 2018

## **Schweizer Einzelmeisterschaft, Lenzerheide**

12.-20. Juli 2018

## **Jugendschach:**

- Vinetum-Jugendturnier Biel (Schachfestival), 28. Juli 2018
- Berner Schüler GP, Zollikofen: 2. September 2018
- Berner Schüler GP, Münsingen: 28. Oktober 2018